



... wenn alle das Gleiche denken und Ähnliches können, fördert das zwar die Harmonie, neue Ideen und Perspektiven entstehen so aber selten.

(unbekannt)

Wir danken Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2014

Ihr Team der BioenergieRegion Weserbergland *plus*

## 24 Biogasanlagen produzieren Strom für über 30.000 Haushalte

### Biogas bringt die Energiewende im Landkreis Hameln-Pyrmont nach vorn

Im Landkreis Hameln-Pyrmont kommt der Produktion von Strom und Wärme aus Biogas als festem Bestandteil des regionalen Energiemixes eine immer größere Bedeutung zu. Die ersten beiden Biogasanlagen gingen erst nach Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG 2004) im Jahre 2005 ans Netz. Mittlerweile stellen im Landkreis 24 Biogasanlagen insgesamt fast 18 Megawatt installierte elektrische Leistung (MWel) zur Verfügung.



„Die im Landkreis Hameln-Pyrmont überwiegend neueren und größeren Biogasanlagen mit einer installierten Leistung von 250 kWel bis 1.650 kWel zeichnen sich durch gute bis sehr gute elektrische Wirkungsgrade aus“, betont Hans-Jürgen Hesse, Projektleiter BioenergieRegion Weserbergland *plus*, Weserbergland AG. „Kombiniert mit einer hohen Betriebsstundenzahl pro Jahr von 7.300 bis 8.000 Stunden, die bereits ein Wartungs- und

Beispielhaft: Die Ith-Soletherme (li.) wird mit Fernwärme aus der ortsnahen Biogasanlage in Lauenstein versorgt Quelle: Ith-Soletherme

Ausfallrisiko berücksichtigen, garantieren die Anlagen bei der Stromeinspeisung eine äußerst effektive Bilanz“, fügt er hinzu. Unter diesen Voraussetzungen können die 24 Anlagen jährlich ca. 130 Millionen kWh Strom erzeugen.

Der durchschnittliche Jahresstromverbrauch eines Privathaushaltes mit drei Personen beträgt ca. 4.000 kWh. Bei ca. 154.000 Einwohnern im Landkreis Hameln-Pyrmont könnten damit bereits 62 Prozent der Einwohner auf Strom aus Biogasanlagen zurückgreifen. Weitere Energieeffizienzsteigerungen bei den Biogasanlagen werden in Zukunft durch Austausch moderner BHKW mit verbessertem elektrischen Wirkungsgrad, effizienterer Rohstoffumsetzung und vor allem durch kontinuierlichere Wärmeabnahme erreicht. „Biogasanlagen leisten im Landkreis Hameln-Pyrmont als dezentrale

### TERMINE

#### 12. SolarTag Bückeburg

15. – 16.02.2014  
Bückeburg, Rathausaal,  
Marktplatz 2

#### Baummesse Hoya

01. – 02.03.2014  
Schulzentrum Hoya, Auf dem  
Kuhkamp 1

#### Energieberatung Stadtwerke Hameln, Hafenstraße 14

2. + 4. Donnerstagnachmittag im  
Monat, ab 13 Uhr, E-Mail:  
kundenberatung@gws.de

#### Umweltquiz faszinierte Besucher im Bürgergarten

Die Abschlussveranstaltung der einwöchigen Umwelttage Weserbergland 2013 fand im Bürgergarten Hameln statt. Es gab wieder viele Informationen und Buntes zum Thema Umwelt von Initiativen aus der Region. Die Stadt Hameln und der Landkreis Hameln-Pyrmont stellten ihre Projekte zum Thema Nachhaltigkeit vor.

Bei einem bunten Rahmenprogramm wie Kinderzirkus Gerhardi, Roll- und Eissportverein Hameln, Big-Band Schiller Gymnasium, Aktionen der Elisabeth-Selbert Schule und der Jugendwerkstatt verbrachten vor allem viele junge Familien eine kurzweilige Zeit im Bürgergarten.

Am Stand der BioenergieRegion Weserbergland *plus* motivierte das Umweltquiz zu reger Teilnahme sowie zu fruchtbaren Diskussionen über die Vor- und Nachteile der Bioenergie.



Energielieferanten ihren effizienten Beitrag im Strom- und Wärmemarkt der Erneuerbaren Energien sowie zur regionalen Wertschöpfung“, fasst Hesse zusammen.



Moderne Biomethananlage in Eimbeckhausen am Deister mit einer Gasaufbereitungseinheit aus der BioenergieRegion Weserbergland *plus* mit Modellcharakter Quelle: Weserbergland AG

„Ein weiterer Ausbau der Biogasnutzung hier im Landkreis hängt in erster Linie natürlich von den gesetzlichen Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Gesetzes ab. Dieses bildet die Grundlage für Investitionsentscheidungen im Bereich der regenerativen Energien“, fügt er hinzu.

Weitere Informationen unter [www.bioenergie-weserbergland-plus.de](http://www.bioenergie-weserbergland-plus.de)

## Fair Future - theoretisch eine Selbstverständlichkeit

Die von der UNESCO-zertifizierte Multivision „Fair Future II – der Ökologische Fußabdruck“ war zu Gast bei der Handelslehranstalt (HLA) in Hameln. Dank der Unterstützung durch die BioenergieRegion Weserbergland *plus* der Weserbergland AG sowie weiterer Hamelner Sponsoren konnten von September bis Dezember 2013 mehr als 3.000 Schülerinnen und Schüler aus den Orten Hameln, Holzminden, Bückeburg, Rinteln und Stadthagen an der Bildungskampagne teilnehmen.



Begeisterte Teilnehmer, die zukünftig ökologischer Handeln möchten, (Krohn, re.; Schäfer, 3. v. re.; Ludger Bruns, HLA, 5. v. re.; Folkart Müller, Weserbergland AG, li.) mit SchülerInnen der HLA) Quelle: Weserbergland AG

Nahezu allen rund 350 Anwesenden des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule war bewusst, dass nicht für alle 7 Milliarden Menschen auf der Erde genügend Ressourcen verfügbar sind, um so zu leben, wie wir in Deutschland oder in anderen

Industrienationen. Unter dem „Ökologischen Fußabdruck“ wird die Fläche (gemessen in Hektar) auf der Erde verstanden, die notwendig ist, um den Lebensstandard eines Menschen innerhalb eines Jahres zu ermöglichen. „Der deutsche Fußabdruck, der den Pro-Kopf-Ressourcenverbrauch anzeigt, liegt derzeit bei durchschnittlich 4,6 ha. Wenn also alle Menschen so leben würden wie die Deutschen, bräuchten wir drei Planeten Erde“, machte Moderator Holger Krohn vom Hamburger Projektorganisator Die Multivision e. V. deutlich. Erschreckend war die gewonnene Erkenntnis, dass die deutsche Bevölkerung auf dem Weg zum fairen Fußabdruck, der bei 1,4 ha pro Person liegt, den Status eines „Entwicklungslandes“ besitzt.

Der zwingend notwendige Handlungsbedarf wurde durch vielfältiges Bild- und Filmmaterial sowie durch die Moderation des Greenpeace-Aktivisten Krohn untermauert. Die aufgeschlossene Schülerschaft und das teilnehmende Lehrerkollegium waren überzeugt, dass in ihrem unmittelbaren Umfeld etwas verbessert werden könnte. Bianca Raschke (Klasse 13) kommt zu dem Schluss: „Es war sehr informativ und hat eventuell einigen Menschen die Augen geöffnet. Auch an unserer Schule sollte man etwas ändern: vegetarische Tage bzw. Wochen und Mehrwegbecher einführen.“

Weitere Informationen unter [www.bioenergie-weserbergland-plus.de](http://www.bioenergie-weserbergland-plus.de)

## BürgerEnergieWende Schaumburg – Die Energiewende ist kein Selbstläufer!

Ob die Energiewende gelingt und die Kommunen und Regionen davon profitieren, hängt von vielen Einzelentscheidungen und vom Engagement aller ab! Daher hat eine Gruppe von interessierten Personen Anfang 2013 im Landkreis Schaumburg einen überparteilichen Arbeitskreis gegründet. Dieser soll allen Interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, sich zu informieren, zu beteiligen und einzumischen.

Der Arbeitskreis versteht sich als ein Forum zur Information und Diskussion über Ziele, Maßnahmen, Konflikte und Fortschritte der Energiewende insbesondere in Schaumburg.

Jeder kann sich beteiligen und teilnehmen. Zurzeit haben bereits über 80 Personen Interesse für diesen Arbeitskreis bekundet, der hauptsächlich von Manfred Görg und Hans-Jörg Kohlenberg organisiert wird.

Regelmäßige Treffen finden jeden letzten Mittwoch im Monat statt. Dann werden aktuelle Themen diskutiert und beraten. Außerdem werden zu Schwerpunktthemen Referenten eingeladen und Besichtigungen von Anlagen zur Erzeugung von Erneuerbaren Energien organisiert. Weitere Informationen unter [www.buergerenergiewende-schaumburg.de](http://www.buergerenergiewende-schaumburg.de)

### Impressum

Herausgeber:  
Weserbergland AG  
BioenergieRegion Weserbergland *plus*

HefeHof 8  
31785 Hameln

Fon 05151 / 585 1003  
Fax 05151 / 585 1099

[h.langer@weserberglandag.de](mailto:h.langer@weserberglandag.de)

[www.bioenergie-weserbergland-plus.de](http://www.bioenergie-weserbergland-plus.de)